

rundblick

LICHTENAU & BAD WÜNNENBERG

35. Jahrgang

DIENSTAG, den 31. Oktober 2023

Woche 44 / Nummer 10

Jeden Monat in Ihrem Briefkasten



Mit Special: Lichterglanz



Blankenrode erhält ein neues Feuerwehrgerätehaus



Spatenstich in Blankenrode mit Bürgermeisterin Ute Dülfer und weiteren Verantwortlichen. Foto:C.Zaragoza

Bericht auf Seite 18

Geld rauswerfen oder renovieren?

Wir sind Ihr Partner für energetische Sanierung!

www.evers-baustoffe.com

EVERS
Bauen & Wohnen

Roh- & Hochbau | Dachbaustoffe |
Gartenbaustoffe | Innenausbau | Türen, Fenster & Tore

Evers GmbH & Co. KG Husener Straße 25, 33165 Lichtenau, Telefon: 05295 9868-0

OKAL
Jahre
Ausgezeichnete Häuser



Beratung und Verkauf
Claudia Becker
+49 170 66 20 77 0
claudia.becker@okal.de
www.okal.de



Der neue Prinz heißt Werner I. Kleinschnittger

Fürstenberg. (CZ) Der FCC präsentierte am 22. Oktober den neuen Karnevalsprinzen und wartete so gleich mit einem Novum auf: Erstmals in der Vereinsgeschichte wird der Narr des Jahres auch Karnevalsprinz sein. Der künftige Prinz Werner I. Kleinschnittger war beim Gala Abend im Januar zum Narr des Jahres auserkoren worden.

Da fühlte der 61-Jährige, dass es nun an der Zeit sei, keine halben Sachen mehr zu machen. Die Tatsache, dass sein jüngerer Bruder Josef in der kommenden Session 25-jähriger Jubelprinz ist, hat den Gedanken rasch reifen lassen und zur Überraschung der rund 140 Mitglieder, die sich zur Generalversammlung im Schafstall in Fürstenberg trafen, die Bewerbung hervorgebracht.

Narr und Prinz in Personalunion, ist das nicht zu anstrengend? Da haben alle Beteiligten keine Sorge: Der selbstständige Malermeister ist Marathonläufer und Mountain-Biker. Als Vater von Sohn und Tochter ist er auch Großvater. Das alles hält fit!

Uwe Feddermann, Präsident des Clubs im 19. Jahr, kann sich über den Verlauf der Generalversamm-



Narren mit Maskottchen Enni: Matthias Trusch, Stephan Coritzius, Uwe Feddermann, Werner Kleinschnittger, Frank Reutter, Matthias Stork und Matthias Mause. Foto: C.Zaragoza

lung nur freuen: „Es ist die erste Session, die nach der Pandemie ohne Einschränkungen verlaufen kann.“ Er habe nicht damit gerechnet, dass so viele Mitglieder

zur Prinzenwahl kommen würden. Erfreulich sei auch die Aufnahme weiterer neuer Mitglieder, jetzt sind es insgesamt 709. Jetzt geht es auf den 11.11. zu.

Eine Woche später wird der neue Prinz proklamiert und übernimmt die „Amtsgeschäfte“ beginnend mit Mottowahl und Rede an das Narrenvolk.

Bad Wünnenberg wird „Gesunde Kommune“

Bad Wünnenberg. Gesundheit ist eines der Kernthemen für das zertifizierte Kneipp-Heilbad Bad Wünnenberg. Mit der Teilnahme am Projekt „Gesunde Kommune“ wird die Gesundheitsförderung in Bad Wünnenberg auch bis Ende 2024 weiter vertieft und aktiv in die Bevölkerung getragen. Das Projekt „Gesunde Kommune“ ist eine gemeinsame Initiative des Kreises Paderborn, des KreisSportBundes (KSB) Paderborn und der Techniker Krankenkasse (TK).

Zu Beginn des Vorhabens verschafften sich die Projektmitarbeiterinnen und -mitarbeiter einen Überblick über die aktu-

ellen Angebote in der Stadt Bad Wünnenberg sowie über die Wünsche der Bürgerinnen und Bürger zur Gesundheitsförderung. Im Fokus stehen Kinder bis zum 6. Lebensjahr und Menschen vom 55. Lebensjahr an. Auf Grundlage der Daten entwickelte das Team individuelle Maßnahmen und Aktionen, die dann gemeinsam mit den Akteurinnen und Akteuren vor Ort umgesetzt werden sollen.

„Wir sind offen für neue Anregungen und möchten das Projekt nutzen, um unseren Gesundheitsstandort weiter zu verbessern“, so Bürgermeister Christian Carl zur Projektteilnahme.

Schon jetzt starten erste gesundheitsfördernde Veranstaltungen. So veranstaltete der KSB in Kooperation mit der Stadt Bad Wünnenberg und den Kneipp-Trainerinnen Alexandra Dören und Eva Beyerstedt am 21. Oktober zwei Veranstaltungen zum Thema „Immunsystem stärken“. Von 10 bis 13 Uhr hatten die Teilnehmenden die Möglichkeit, auf einer Strecke von fünf bis sechs Kilometern in die Natur am Mohnberg in Bad Wünnenberg einzutauchen. Thematisiert wurden bei dieser Wanderung einfache Maßnahmen rund um die Themen Wasser, Bewegung, Ernährung, Heilpflanzen und Balance, die sich

positiv auf die eigene Gesundheit auswirken.

Die zweite Veranstaltung richtete sich an Kinder im Alter zwischen 5 und 6 Jahren sowie an Erwachsene, die zu einem spannenden Nachmittag ins Naturerlebnis Aatal in Bad Wünnenberg eingeladen waren. Bei der Veranstaltung wurde alltags-taugliches Wissens vermittelt, das sich auf einfache Maßnahmen zur Stärkung des Immunsystems bezieht.

Informationen zu den Angeboten auf der Homepage des KSB Paderborn unter: www.ksb-paderborn.de/angebote-1/kurse-und-vorlaege oder telefonisch unter 05251 68330-05.

Elf neue Ladesäulen für Bad Wünnenberg

Parken nur während des Ladevorganges erlaubt

Bad Wünnenberg. Der Ausbau der Infrastruktur für die E-Mobilität in Bad Wünnenberg geht voran. Insgesamt elf neuen Ladesäulen für Elektrofahrzeuge wurden in den Ortsteilen von Bad Wünnenberg installiert. Nach gründlicher Planung im Hinblick auf die Standorte erfolgte die Ausschreibung im August 2022. Jetzt sind E-Ladesäulen fertig und können von der Öffentlichkeit genutzt werden. Das Bezahlen erfolgt einfach per App oder EC-Karte. Alle Informationen dazu befinden sich an den Säulen.

Die neuen Ladestationen stehen an den folgenden gut zugänglichen Standorten:

- Parkplatz Mohnberg
(Im Aatal)
- Waldschwimmbad
(In den Erlen)
- Am Kirchplatz (Bad Wünnenberg Oberstadt)
- Wohnmobilhafen
Bad Wünnenberg
- Bleiwäsche An der Kirche
- Schützenhalle Fürstenberg
(Glashüttenweg)
- Fürstenberg Profilschule
- Helmern Friedhof
- Sportpark Aftetal Leiberg
- Landgasthof Kaiser Leiberg
- Volksbank Haaren

Öffentliche Ladepunkte seien für Bad Wünnenberg als Wirtschafts- und Tourismusstandort enorm wichtig, um infrastrukturrell attraktiv zu bleiben, erklärte Bürgermeister Christian Carl. „Durch lieferbedingte Engpässe



Bauamtsleiter Daniel Watts, Bürgermeister Christian Carl und Bauamtsmitarbeiter Rolf Schäfer (v.l.) testen die neue Ladesäule an der Kirche in Bleiwäsche.

hatte sich der Ausbau verzögert“, fügte er hinzu. Insgesamt 150.000 Euro hat die Stadt Bad Wünnenberg investiert. Davon wurden rund 96.000 Euro über eine Bundesförderung über das Programm „Ladeinfrastruktur vor Ort“ finanziert. Die elf neuen Säulen ergänzen die bereits bestehenden vier E-Ladepunkte. Bis zum ersten Quartal 2024 soll eine weitere

sogenannte „Schnellladesäule“ im Stadtgebiet installiert werden. Folgender Hinweis aus der Stadtverwaltung sollte unbedingt beherzigt werden: Das Ordnungsamt weist alle Autofahrerinnen und Autofahrer darauf hin, dass das Parken in den gekennzeichneten Flächen, also an der Ladesäule, nur für Elektrofahrzeuge während des

Ladevorgangs erlaubt ist. „Wir möchten, dass die neuen Ladesäulen auch ihrem Sinn entsprechend genutzt werden können und bitten deswegen alle Autofahrerinnen und Autofahrer um Beachtung der Schilder“, so Ordnungsamtsleiter Hermann Mersch.

Bei unrechtmäßigem Parken droht ein Verwarnungsgeld in Höhe von 55 Euro.

Gestochen scharf!?

Computer-Sehtest.
Bei uns ohne Termin möglich.
Jederzeit kostenlos.



Seekühe sind Vegetarier und fressen **90kg** Wasserpflanzen am Tag.



 **Wilken**
Augenoptik

Clemens-August Wilken
Augenoptikermeister
Gleitsichtglas-Spezialist
Lange Str. 47 - 33165 Lichtenau
Telefon 0 52 95 - 99 56 59
Internet www.wilken-augenoptik.de
E-Mail info@wilken-augenoptik.de

Brillenmode
Kontaktlinsen
Sehberatung

Wir freuen uns auf Sie!
Dienstag bis Freitag 9:00 - 18:00 Uhr
Servicezeit Samstag 10:00 - 12:00 Uhr
Montag geschlossen.

Sophie Chassée im Aatalhaus

TV-Auftritt in „Inas Nacht“ & Support-Bassistin von „Coldplay“

Bad Wünnenberg. Auch zum Jahresausklang präsentierte die Gruppe „Kunst & Kultur“ einen musikalischen Höhepunkt. Am 4. November steht ab 20 Uhr Sophie Chassée auf der Clubbühne im Aatalhaus am Barfußpfad.

Mit ihrer eindrucksvollen Modern-Fingerstyle-Technik und ausgestattet mit einer Stimme, die unter die Haut geht, macht die Gitarristin/Bassistin und Singer-Songwriterin Sophie Chassée schon seit einiger Zeit auf sich

aufmerksam.

Ihr perkussives und zugleich melodisches Gitarrenspiel ist von einer beeindruckenden und mitreißenden Klarheit und einer Virtuosität von internationalem Niveau. Zu ihrer Vita gehört u.a. der TV-Auftritt in der Kultsendung „Inas Nacht“, als Bassistin gehörte sie zur Support-Band der weltbekannten britischen Pop-Rockband „Coldplay“.

Mehr Infos unter www.kuk-bad-wuennenberg.de.



Am 4. November im Aatalhaus: Sophie Chassée - Ausnahmegitarristin, -bassistin und -sängerin.

„Wilde Tiere im Aatal“

Fotoausstellung zeigt beeindruckende Motive

Bad Wünnenberg. Zur Matinée mit Vernissage hatte am 29. Oktober die Gruppe „Kunst & Kultur“ eingeladen. Die Fotoausstellung „Wir und die wilden Tiere“ erfreut in den kommenden Wochen die Besucher des Aatalhauses am Barfußpfad. Die

Harfenistin Karin Gunia begleitete musikalisch die Eröffnung.

20 tierische Motive als Fotodruck und im Alu-Verbund zeigen „Die vier Fotografen“. Die Bad Wünnenberger Jürgen Langen, Martin Kolodzie und Jan Bödekker sowie

der Paderborner Jonas Schulz lernten sich bei einer Fotoaktion in Paderborn kennen. Hier stand der Eisvogel im Mittelpunkt ihrer Fotografien. Im Aatalhaus sind nun als Dauerausstellung beeindruckende Fotomotive aus der Tier-

welt in Deutschland zu sehen, entstanden unterwegs in der freier Wildbahn. „Unsere Motivation ist es, dem Menschen die schöne Seite der Natur näherzubringen und natürlich die Liebe zur Fotografie“, freuen sich „Die Vier“.

Madlen Dören übernimmt Kindergarten-Leitung

„Sternschnuppe“ in Helmern freut sich über ‚Eigengewächs‘ aus Bad Wünnenberg

Helmern. Seit dem 1. August ist Madlen Dören die neue Leiterin des Kindergarten Sternschnuppe in Helmern. Die 28-Jährige ist in der Einrichtung allen bekannt, denn seit mittlerweile acht Jahren ist sie dort tätig.

„Madlen ist ein „Eigengewächs“ der Stadt Bad Wünnenberg“, so Bürgermeister Christian Carl. „Ihre gesamte berufliche Laufbahn hat sie in städtischen Kindergärten absolviert.“

Schon ihr Schulpraktikum führte sie in den Kindergarten in ihrem Heimatort Leiberg. Nach einem weiteren Praktikum in den Kindergärten Zauberland und Sternentaler in Haaren startete sie 2015 ihr Anerkennungsjahr im Kindergarten Sternschnuppe und wurde 2016 als Erzieherin übernommen. Seither besuchte sie nicht nur zahlreiche Weiterbildungen, sondern

brachte sich schon unter der damaligen Leiterin Monika Behrens-Leichter mit großem Engagement für den Kindergarten ein. Egal ob Spendenlauf, Familienfest oder Weihnachtsmarkt - Madlen Dören hat großes Talent, Veranstaltungen zu organisieren und dabei Kinder und Eltern zu begeistern. Sie betont, wie wichtig ihr eine gute Zusammenarbeit sei sowohl mit dem Team, als auch mit den Eltern.

Die neue Leiterin hat sich vorgenommen, für den Kindergarten Sternschnuppe in nächster Zeit einen pädagogischen Schwerpunkt festzulegen. „Wie dieser Schwerpunkt aussehen wird, bespreche ich gerade noch intern mit dem Team“, so Dören. Sie freut sich jedoch bereits jetzt schon auf spannende Projekte und Kooperationen mit unterschiedlichen



Bürgermeister Christian Carl (l.) und Hauptamtsleiter Christoph Wittler (r.) freuen sich auf die weitere Zusammenarbeit mit der neuen Kindergartenleitung Madlen Dören.

Institutionen.

Auf die Frage, warum sie Erzieherin geworden ist, antwortet sie: „Ich finde es schön, die Kinder

beim Heranwachsen zu begleiten und ihren Lebensweg mit der pädagogischen Arbeit mitgestalten zu können“.

Fürstenberg in der Vorweihnachtszeit

Lebendiger Adventskalender lädt wieder zum Mitmachen ein

Fürstenberg. In diesem Jahr soll es wieder einen lebendigen Adventskalender in Fürstenberg geben. Wer möchte ein Kläppchen ausrichten? Was genau passiert an den Adventstagen?

Hier schon einmal die wichtigsten Informationen: An jedem Tag im Advent treffen sich um 18 Uhr Menschen vor einer anderen Haustür (Carport, Garage, Fenster...) um gemeinsam im Advent besinnliche, fröhliche, beschauliche und entschleunigte Momente zu erleben. Manchmal wird viel gesungen, manchmal wird eine Geschichte erzählt, manchmal gibt es Plätz-

chen und Getränke. Vom 10. Dezember an wird das Licht aus Bethlehem weitergereicht. Die Organisation haben Margaretha Rüther (02953/99696) und Kerstin Blumenau (02953/966552) übernommen und erteilen Auskunft.

Einen humorvollen Rat haben sie jetzt schon parat: „Wir freuen uns über viele private Gastgeberinnen und Gastgeber. Wir loben aber keinen Preis für die schönste Dekoration oder das beste Plätzchenrezept aus.“ - Es soll also alles maßvoll im Rahmen bleiben. Interessierte melden sich bitte bis zum 20. November.



Vorfreude auf das Weihnachtsfest beim lebendigen Adventskalender in Fürstenberg. Foto: C.Zaragoza

Woher kommt eigentlich unsere Kartoffel?

Herbstferienangebot der Profilschule zum Thema Knolle

Fürstenberg. Ab auf's Feld zur Kartoffelernte! Der Frage nach der Herkunft der Kartoffel konnten sich Profilschülerinnen und Profilschüler auf einem Feld der Historischen Landtechnik in Bad Wünnenberg selbst beantworten. Mit einem Planwagen ging es erstmal von der Profilschule zur Grandmühle nach Bad Wünnenberg.

Ulli Klinke gab eine kleine Einführung zu den Themen Erdapfel und Apfel. Dann packten alle Schülerinnen und Schüler tatkräftig und mit großem Spaß an, um die Kartoffeln aus der Erde zu holen und die Äpfel von der Wiese zu sammeln.

Aus den gesammelten Äpfeln wurde dann Apfelsaft für die Schule gepresst. Die gesammelten Kartoffeln durften die Schüler mit nach Hause nehmen. Ein Highlight war zudem, den frischen Apfelsaft direkt zu probieren. Zur Stärkung wurden leckere Waffeln gebacken und natürlich Äpfel gegessen.

Es war ein eindrucksvolles Erlebnis für die Profilschülerinnen und Profilschüler.



Es gab jede Menge zu tun. (v.l.) Reinhard Wecker, Alexandra Risse, Ulrich Klinke, Heinz Hüser und Ewa Kleinschmittger mit Schülerinnen und Schülern der Profilschule Fürstenberg.

Geplant wurde die Ferienaktion von Alexandra Risse, Leiterin der Garten AG, und Ewa Kleinschmittger, Schulsozialarbeiterin der Profilschule.

Fußpflege und Massage-Praxis
Lange Straße 1 - 34439 Willebadessen

Gesundheit und Entspannung
für Ihren Körper

Tel.: 05646/9432303 www.fusspflege-sun.de

Fürstenberger Kirmes rund um St. Marien

KulturScheune1a wird feste Größe im Geschehen



Christa Willeke mit ihrem Werk, entstanden im Fürstenberger Malkreis. Fotos: C.Zaragoza

Fürstenberg. (CZ) Die Fürstenberger Herbstkirmes am ersten Oktoberwochenende war wieder ein echtes High Light. Programm punkte in rascher Folge, Bewährtes und Neues, Musik, Politik, Fahrgeschäfte, Süßes und Pikantes, die Tombola mit wertvollen Preisen, Kirchführungen, Ausstellung des Malkreises und Eröffnung der „Alten Vikarie“.

Herausragend am ersten Tag auch in diesem Jahr die Verleihung des Ehrenamtspreises an Menschen, die ihr Ehrenamt nicht im Rampenlicht ausüben, sondern in der sogenannten zweiten Reihe. In diesem Jahr erhielten Brigitte Wiedemann und Ingeborg Vorspohl, beide Mitglieder der kfd, die Auszeichnung. Die Laudatio, von Ortsvorsteher Reimund Günter als Suche vorgetragen, versetzte die Nichtsahnenden allmählich in Unruhe. Sichtlich gerührt nahmen sie die Ehrung entgegen, um sogleich wieder in die zweite Reihe zurückzutreten.

Der nächste Teil des Samstagabends gehörte der Politik. Mit der Landtags-Abgeordneten von Bündnis 90/Die Grünen Dagmar Hanses war eine Rednerin gekommen, die ausdrücklich zum Gespräch bereit war. Sie forderte zum Diskurs auf und war gleichzeitig bereit, dazulernen. Manche Themen gehörten nicht zu ihrer Expertise, dennoch un-

ternahm sie den überzeugenden Versuch, der Zuhörerschaft die Arbeit der Landesregierung zu erklären. Die Berichte aus der politischen Arbeit vor Ort übernahmen Bürgermeister Christian Carl und Ortsvorsteher Reimund Günter. Rege Anteilnahme der Zuhörerschaft war garantiert, denn manches brannte sozusagen unter den Nägeln. Vom Beginn des Krieges im Nahen Osten, über die Flüchtlingszahlen, die Fragen von Integration von Flüchtlingen vor Ort und dem Nährboden für Rechtspopulismus auch in unserer Region, um nur einige der angesprochenen Probleme zu nennen, bis zu konkreten Problemen der örtlichen Infrastruktur. Viele Gespräche wurden auch noch im Anschluss fortgesetzt, die KulturScheune1a war da bereits für die Kirmes-Party umgerüstet.

Das Ehrenamtssteam, das das Kirchweihfest erneut ausrichtete, hatte wieder ganze Arbeit geleistet und einen Extraorden verdient. „Den gibt es noch nicht“, schmunzelt ein Mitstreiter und räumt die letzten Bänke an die Seite. Auch am Sonntag standen sie wieder bereit. Jetzt war der Vorplatz der KulturScheune1a



Die Ehrenamtpreisträgerinnen Ingeborg Vorspohl und Brigitte Wiedemann.

erstmals für Auftritte zur Kirmes vorbereitet. Dudelsackpfeifer oder Tambourcorps, immer war etwas zu hören, während rundherum an Buden und Wagen reiges Treiben herrschte. Mit knapp 20 Musikerinnen und Musikern brachte eine Paderborner BigBand als „Sunday revival orchestra“ einen ganz anderen Sound auf den Vorplatz. Unter der Leitung von Reiner Franzke spielten die Mitglieder gegen die aufkommende Kälte an. Mit Peter Gödde am Bariton-Saxophon war ein Fürstenberger mit von der Partie.

Die Eröffnung der „Alten Vikarie“ als Pfarrheim setzte einen weiteren Glanzpunkt. Mit reichlich Kuchen und Torten konnte am Sonntag der Anlass gebührend gefeiert werden. Hier hatte die natürlich die kfd (jetzt unter veränderten Voraussetzungen) die Finger im Spiel. Gern gaben die Frauen rund um Tanja Schliephak und Carina Lücke-von Rüden neben Kaffee und Kuchen auch Auskunft. Zum Ausklang waren alle frohgestimmt, mit ein paar letzten Getränken am Bierstand ging die Herbstkirmes in der Dämmerung zu Ende.



BigBand auf dem Vorplatz der KS1a spielt Swing und Blues gegen die Kälte.



Die Reisegruppe der Profilschule Fürstenberg auf dem Petersplatz in Rom anlässlich der Papstaudienz.

Papst-Audienz als Höhepunkt der Schulreise

Große Jubiläumsschulfahrt der Profilschule Fürstenberg nach Rom

Fürstenberg. Das zehnjährige Schuljubiläum der Profilschule Fürstenberg war der Anlass für ein Ereignis der ganz besonderen Art. Unter der Leitung von Schulleiterin Irmhild Jakobi-Reike machte sich am 8. September eine 350-köpfige Reisegruppe der Profilschule Fürstenberg, versehen mit dem Reisesegen von Pastor Raphael Schliebs, mit sieben Reisebussen für acht Tage auf den Weg in die ewige Stadt nach Rom. An Bord waren Schülerinnen und Schüler der 5. bis 10. Klassen mit ihren Lehrerinnen und Lehrern sowie Angehörige und Freunde der Schule.

In Rom angekommen erwartete die Fürstenberger Schulgemeinde ein interessantes und abwechslungsreiches Programm. Am Sonntag führte ein Stadtrundgang zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Stadt, zur Engelsbrücke und Engelsburg, zum Pantheon, zum Trevi-Brunnen und zur spanischen Treppe. Der Besuch im Kolosseum, dem größten im antiken Rom erbauten Amphitheater, war ein weiteres Highlight dieser Fahrt. Bei durchgehend hochsommerlichen Temperaturen von mehr

als 30 Grad freuten sich viele darauf, anschließend die unterirdischen und kühlen Domitilla-Katakomben vor den Toren Roms zu erkunden. Am Dienstag standen unterschiedliche Ziele auf dem Programm. So besuchte eine Gruppe die Ausgrabungen der alt-römischen Hafenstadt „Ostia Antica“, eine andere die Renaissance-Villa d’Este mit dazugehöriger Parkanlage in Tivoli, die als Unesco-Weltkulturerbe ausgezeichnet ist. Zwei Busse fuhren zum Benediktinerkloster Monte Cassino in Mittelitalien und weiter in Richtung Vesuv und Neapel. Die Gruppe besuchte Pompeji, das nach dem Ausbruch des Vesuv 79 n. Chr. unter meterhohen Asche- und Bauschutt begraben wurde. Die Ausgrabungen geben einzigartige Einblicke in die altrömischen Lebensweisen. Unbestritten Höhepunkt der Reise war allerdings die Teilnahme der ganzen Gruppe an der Generalaudienz mit Papst Franziskus auf dem Petersplatz donnerstagmorgens um 9 Uhr. Als angemeldete Gruppe wurde die Profilschule Fürstenberg bei der Veranstaltung namentlich aufgerufen. Die ganze

Schulgemeinde schwenkte dabei laut jubelnd ihre grünen Halstücher und hielt die mitgebrachten Transparente in die Luft - ein unvergesslicher Moment für alle 350 Teilnehmenden und auch für die Schülerinnen und Schüler in Fürstenberg, die die Audienz größtenteils live im Internet verfolgten. Hans Höffmann, der mit seinem Reiseunternehmen die ganze Schulfahrt wieder perfekt geplant hatte, sorgte anschließend dafür, dass der Fotograf des Vatikans von allen ein Gemeinschaftsfoto vor der Kulisse des Petersdoms machte. Den restlichen Tag nutzten die meisten für

eine Erkundung des imposanten Petersdoms. Sie bestaunten dessen Ausmaße und Pracht und ergriffen auch die Gelegenheit, die Kuppel zu besteigen und fulminante Aussichten zu genießen. Beim großen Abschlussabend erhielt die Schule das Gruppenbild zur bleibenden Erinnerung an diese Schulfahrt. Es wird im Schulgebäude einen ehrenden Platz erhalten. Erschöpft, aber voller positiver Eindrücke kehrten alle nach Fürstenberg zurück. In einem waren sich alle einig - die Jubiläumsfahrt der Profilschule nach Rom verdient das Prädikat ‚Unvergesslich‘.

Goldankauf

Lange Strasse 94, Bad Driburg
Königsplatz 18, Paderborn

⌚ 05253-8689518
⌚ 05251-1474799
⌚ 0177-7544398

BARAUSZAHLUNG SOFORT · Wir zahlen faire Preise

www.padergold.de

• Gold-Münzen • Gold-Schmuck • Diamanten • Platin • Zinn
• Silber-Schmuck • Silber-Münzen • Silber-Besteck (80er, 90er, 100er)
• Keine Verkaufsverpflichtung • Ehrliche Beratung • 100% seriös und diskret



MAL HÖREN, WAS DIE ZUKUNFT BRINGT



Spezialistin für diskretes Hören und präventive Gehörschutz-Lösungen:
Jutta Matschke, Filialleiterin, Hörakustikerin

HÖRSYSTEME
HÄUSLER
Das Leben klingt gut.



Die weltgrößte internationale Hörgerätemesse EUHA fand in diesem Jahr in Nürnberg statt. Gerade was die künstliche Intelligenz in Hörgeräten betrifft, gibt es enorme Fortschritte. Die Hörgeräte passen sich durch die KI immer mehr der Umgebung an.

Sie wollen die Neuheiten der größten Hörgeräte-Messe der Welt testen? Bei Vorlage dieses Gutscheins im Fachgeschäft von Hörsysteme Häusler erhalten Sie einen kostenlosen Hörtest und die Möglichkeit, neueste Hörgeräte-Technik im Alltag Probe zu tragen.

Aktionszeitraum bis zum 30.11.2023
Tel.: 0800 7777007

Hörsysteme Häusler GmbH
Lange Str. 47 • Lichtenau • Tel.: 05295 9983100
www.das-leben-klingt-gut.de



Hörexpertin Jutta Matschke verrät, welche Neuerungen es auf der Hörgerätemesse EUHA gab.

Die weltgrößte internationale Hörgerätemesse EUHA fand in diesem Jahr in Nürnberg statt.

Für zahlreiche Hörakustiker ist die Messe das Highlight des Jahres. Unsere HörExpertin Jutta Matschke war natürlich auch dieses Mal wieder vor Ort, um sich über Neuerungen auf dem Hörakustik-Markt zu informieren. Im Gespräch verrät sie, welche Trends nun besonders angesagt sind.

Redaktion: Frau Matschke, Sie sind sozusagen Stammgast auf der weltgrößten Hörgerätemesse. Welche Trends stechen in diesem Jahr ganz besonders heraus?

Jutta Matschke: Zunächst einmal muss ich sagen, dass sich die Hörgeräte-Technologie wahnsinnig weiterentwickelt hat. Ganz besonders im Trend ist auch in diesem Jahr die Akku-Technologie. Denn Hörgeräte sind mittlerweile kleine Hochleistungscomputer - dementsprechend müssen sie auch ausreichend mit Energie versorgt werden. Die Akkus an sich werden immer kleiner, gleichzeitig aber auch leistungsfähiger.

Ein weiterer Trend ist die künstliche Intelligenz (KI) in Hörgeräten. Die moderne Chip-Technologie kann automatisch Hörsituationen erkennen und ihre Programme wechseln. So können Hörgeräte beispielsweise Lärm reduzieren, Sprache erkennen und Mikrofone ausrichten. Zudem können die Hörgeräte per Bluetooth mit dem Smartphone verbunden und gesteuert werden. Auch das Streamen von Musik ohne zusätzliche Kopfhörer oder freihändiges Telefonieren ist mit modernen Hörgeräten möglich.

Eine weitere Neuerung, die sich auch in diesem Jahr durchsetzt, sind nahezu unsichtbare Hörgeräte. Im-Ohr-Hörgeräte werden immer kleiner und verschwinden

fast komplett im Gehörgang.

Redaktion: Gibt es einen Trend, der sich aus technologischer Sicht besonders weiterentwickelt hat?

Jutta Matschke: Gerade was die künstliche Intelligenz in Hörgeräten betrifft, gibt es enorme Fortschritte. Die Hörgeräte passen sich durch die KI immer mehr der Umgebung an. Zum einen, wird hierdurch das Sprachverständnis optimiert. Zum anderen wird das Klanglebnis aber auch immer natürlicher.

Auch das Design der Hörgeräte hat sich weiterentwickelt. So gibt es nun zum Beispiel Hörgeräte, die aussehen, wie moderne Funkkopfhörer. Für einen Laien ist hier nicht zu erkennen, dass es sich um ein Hörgerät handelt.

Redaktion: Der Kauf eines Hörgeräts betrifft oft auch ältere Menschen. Gibt es speziell für dieses Klientel besondere Neuerungen?

Jutta Matschke: Es gibt einen Sturzalarm für ausgewählte Kontakte. Neueste 3D-Sensoren können den Gleichgewichtssinn des Hörgeräteträgers nachbilden. Sollte die betroffene Person stürzen, wird eine Info auf das Smartphone ausgewählter Kontakte gesendet. Diese Neuerung gibt älteren Menschen ein Stück Unabhängigkeit zurück.

Redaktion: Wo können Interessenten die neuesten Trends erleben?

Jutta Matschke: Die neuesten Trends können Interessenten bei Hörsysteme Häusler erleben. Vereinbaren Sie einfach einen Termin für ein Beratungsgespräch. Wir freuen uns auf Sie!



Verantwortung für sich und seine Liebsten tragen

Über den eigenen Tod wird zwar nachgedacht, aber dafür kaum Vorsorge getroffen

Die Corona-Pandemie mit ihren vielen tausend Opfern hat die Themen Tod und Sterben stärker ins Bewusstsein der Gesellschaft gerückt. Doch setzen sich die Menschen deshalb auch mehr mit dem eigenen Tod auseinander? YouGov befragte dazu mehr als 1.000 Bundesbürger im Alter von über 18 Jahren. Das Ergebnis: Mehr als drei Viertel hatte sich schon einmal Gedanken über den eigenen Tod gemacht. Häufigste Gründe sind das eigene Älterwerden, Todesfälle und schwere Krankheiten im familiären Umfeld und Bekanntenkreis oder eine eigene schwere Krankheit. Aber: Nur knapp die Hälfte derjenigen, die sich mit dem eigenen Tod befasst hatten, besaßen genauere Vorstellungen von ihrem Abschied. Und noch einmal deutlich weniger Menschen hatten Regelungen für eine Bestattung und Trauerfeier getroffen oder dafür finanziell vorgesorgt. „Viele können nicht richtig einordnen, was im Todesfall auf Familie und Angehörige zukommt“, erklärt Walter Capellmann, Vorsorgeexperte bei den Dela Lebensversicherungen.

Vorsorgelücke schließen und den letzten Weg selbst bestimmen
 Ein Drittel der Befragten schätzt die Kosten für Bestattung und Trauerfeier auf 3.000 bis 5.000 Euro. Tatsächlich liegen die durchschnittlichen Kosten bei 6.000 bis 8.000 Euro, in vielen Regionen sogar deutlich darüber. Viele Angehörige können eine solche Summe nicht aus dem Ersparnissen stemmen. Mit dem Abschluss einer Sterbegeldpolice kann man nicht nur seine Liebsten entlasten, sondern vor allem auch selbst bestimmt den letzten Weg in allen Details planen. „Bei einer finanziellen Bestattungsvorsorge ist es wichtig, dass die benötigte Summe in voller Höhe zur Verfügung steht, ganz gleich wann der Todesfall eintritt“, so Walter Capellmann. Eine Sterbegeldversicherung schließt je nach Anbieter Leistungen wie die kostenfreie Überführung aus dem Ausland

und den doppelten Versicherungsschutz bei Unfalltod ein. Dazu kommen Zusatzleistungen wie die Organisation von Traueranzeigen, Bestattung und Trauerfeier über die Nachlassregelung und Haushaltsauflösung bis hin zur psychologischen Erstbetreuung der Hinterbliebenen.

Wichtige Themen rechtzeitig klären

Wer seine Liebsten mit den Folgen einer schweren Erkrankung oder eines Todesfalls nicht alleine lassen will, sollte auch anderweitig rechtzeitig vorsorgen. Unter www.dela.de steht dafür eine Checkliste bereit. Mit ihr kann man wichtige gesund-

heitliche, wirtschaftliche und rechtliche Themen klären und festlegen. Etwa die Frage, wer über finanzielle Angelegenheiten entscheiden soll oder welche medizinische Behandlung gewünscht ist, wenn jemand selbst nicht mehr in der Lage ist, selbstbestimmt zu handeln. (djd)

BETREUTES WOHNEN IN BAD DRIBURG



Ihr persönlicher Wohnraum

Unser Betreutes Wohnen ist die optimale Wohnform für Senioren, die autark leben und dabei auf Komfort und Sicherheit nicht verzichten möchten.

Unser Angebot: Das Betreute Wohnen Bad Driburg bietet über 50 Apartments zwischen 31 und 74 m² Wohnfläche.

- » Kurzfristiger Wechsel in die Kurzzeit- oder Dauerpflege möglich
- » Bei Bedarf Vermittlung von Ambulanten Pflegeleistungen
- » Umfangreiche Angebote für Frühstück, Mittagessen und Abendessen
- » Veranstaltungen und Beschäftigungsangebote
- » Viele haushaltsnahe Dienstleistungen
- » Büroservice und Verwaltung für ihre Wünsche und Anliegen
- » Ansprechpartner und Concierge-Service für Ihr Wohlbefinden

**Besichtigungen
immer am letzten
Mittwoch im Monat
von 14:00 bis 19:00
Uhr**

Wir freuen uns auf Sie!

Seniorenresidenz Bad Driburg
 Hufelandstraße 1 | 33014 Bad Driburg
 Tel.: 05253/4058-0
baddriburg@medicare-pflege.de
www.medicare-pflege.de

MediCare
 Seniorenresidenz
 Bad Driburg



kfd Fürstenberg unter neuer Leitung

Fürstenberg. Die Leitung der kfd Fürstenberg präsentierte sich anlässlich der Fürstenberger Herbstkirmes in neuer Zusammensetzung: Angelika Beyermann, Carina Lücke-von Rüden, Tanja Schiephak, Rita Ritter und Gaby Tingelhoff sind zuständig für die Aufgabenverteilung.

Mit der Eröffnung der „Alten Vikarie“ neben der Marienkirche hatten sie viel zu tun und stellten sich kurz für ein Foto im Garten des restaurierten Gebäudes zusammen, um gleich wieder Kaffee, Kuchen und Torten zu verteilen.



Von links: Angelika Beyermann, Carina Lücke-von Rüden, Tanja Schiephak, Rita Ritter und Gaby Tingelhoff bilden den neuen Vorstand der kfd Fürstenberg.

Jetzt freie Fahrt zur KulturScheune1a

Fürstenberg. bdk. Endlich fertig. Nicht nur die Akteure der KulturScheune1a freuen sich über die neue barrierefreie Zuwegung des Veranstaltungshauses. Auch die Gäste der zahlreichen Veranstaltungen und des ScheunenMarktes sind begeistert über die Neugestaltung des Vorplatzes „Alter Kornhof“ in Fürstenberg. Dieser Name ist in Anlehnung an die historische Bedeutung der damaligen Zehntscheune und des davor befindlichen Platzes entstanden. Besonders freuen sich jedoch die Besucher, die auf Rollatoren und Rollstühle angewie-

sen sind, oder einfach nur schwer zu Fuß unterwegs sind, dass der geschotterte Weg zur KulturScheune1a einer barrierefreien Pflasterung gewichen ist. Die Kosten hierfür zu stemmen war nur möglich u.a. durch die Förderung der „Aktion Mensch“, die 80 Prozent der Kosten für diese Zuwegung und der erforderlichen Entwässerung hierfür übernommen hat. Darüber freut sich auch eine Besuchergruppe aus Madfeld, die oft donnerstags zum ScheunenMarkt und dem ScheunenCafe nach Fürstenberg kommt.



(v.l.) Maritha und Anton Brune, Erika Hackenholz, Thomas Hackenholz und Antje Schlüter

Da tanzen eine Giraffe und ein Frosch

Kinderchor „ChO(h)rwürmer“ des Chors „Chorios“ präsentieren das Musical „Giraffentanz“

Bleiwäschefürstenberg. Der Kinderchor „ChO(h)rwürmer“ des Chors „Chorios“ feiert in diesem Jahr sein zehnjähriges Bestehen. Die Corona-bedingte Pause ist gut überstanden. Bereits im Dezember 2022 nahmen die jungen Sängerinnen und Sänger mit dem Erwachsenenchor in der Bleiwässcher Kirche am Adventskonzert teil. Im März traten - erstmals mit ihren neuen T-Shirts - in der KulturScheune1a in Fürstenberg auf.

Dort machten sie dem Publikum Appetit auf das Musical, das sie unter der musikalischen Leitung von Annette Lange am 5. November in der KulturScheune1a präsentierten werden. Die Handlung basiert auf einer Erzählung von Petra Günter, die auch die Adaption für die Bühne verfasst hat und Regie führen wird. Musical und Erzählung tragen den Titel „Giraffentanz“. Die Geschichte

handelt von zwei sehr unterschiedlichen Tieren, nämlich einer Giraffe und einem Frosch. Ihr Leben in der Steppe und der Weg zu einer ungewöhnlichen Freundschaft werden thematisiert. Was sie erleben, um letztendlich auf dem großen Steppenball zu tanzen, davon erzählen die Lieder, Texte und Handlungen, die bereits seit Oktober 2022 von den Kindern einstudiert werden. Sie sind hochmotiviert bei den Proben und bringen sich mit phantasievollen Ideen in die Musical-Gestaltung mit ein.

Wann:

Sonntag, 5. November, 14 Uhr

Wo:

KulturScheune1a, Fürstenberg
Eintritt frei - Es darf gespendet werden.

Nach der Aufführung gibt es Kaffee und Kuchen in der KulturScheune1a.

Levente Szücz im Fürstenberger Forstamt

Eröffnung des frisch renovierten Forstamtes und Ausstellung mit Kunstwerken von internationalem Rang



Dr. Johannes Gerst und Künstler Levente Szücz im Forstamt des Grafen von Westphalen anlässlich der Ausstellungs- und Amtseröffnung. Foto: C.Zaragoza

Fürstenberg. (CZ) Nach aufwendigen Renovierungsarbeiten öffnete das Forstamt des Grafen von Westphalen Mitte Oktober mit einer Ausstellung von Werken des Künstlers Levente Szücs seine Türen. Forstamtsleiter Dr. Johannes Gerst begrüßte zur Vernissage vor allem Gäste, die mit dem Fürstenberger Forst in besonderer Weise verbunden sind. Graf von Westphalen selbst war es nicht möglich, dabei zu sein: „Er sitzt im Flugzeug, die Ankunft wird sich bedauerlicherweise verzögern,“ schickte Dr. Gerst seiner Ansprache vorweg. Die Ausstrahlung der Räume im Erdgeschoss, die nun komplett der Verwaltung mit Büros und Besprechungszimmer zur Verfügung stehen, hat sich vollkommen verändert. Der Charme des alten Gebäudes mit Sprossen-Fenstern, Profilleisten an den Decken und handverlesenen Antiquitäten ist erhalten geblieben. Auf knarzenden Dielen geht es

jetzt in Räume mit ausgewählten Farben, durchgeplanter Beleuchtung und angemessenen Arbeitsbereichen.

Die Präsentation zeitgenössischer Malerei mit besonderem Bezug zum Fürstenberger Wald konnte zur Eröffnung des Amtes am Wasserplatz in Anwesenheit des Künstlers Levente Szücs stattfinden, der seinen spannenden Vortrag über Materialien und Vorgehensweise mit verbindlichen Worten gegenüber den Gästen kombinierte.

Levente Szücs ist gebürtiger Ungar, in jungen Jahren mit den Eltern nach Deutschland gekommen. Nach dem Abitur entschloss er sich, Kunst zu studieren, sein handwerkliches Geschick verstärkte ihn, die Malerei zu bevorzugen. Er wurde Meisterschüler von Prof. Herbert Brandl und erhielt 2019 den Akademiebrief der Kunstakademie Düsseldorf. Für die aktuelle Ausstellung, die

noch bis zum Februar 2024 zu sehen sein wird, hat der Künstler auf Einladung von Dr. Johannes Gerst Streifzüge durch den hiesigen Forst unternommen und Motive fotografisch ausgewählt. In aufwendigen Verfahren hat Szücs die Fotografien auf vorbereitete Leinwände übertragen und dann in weiteren Schritten mit Acrylfarben eine frappierende Lebendigkeit geschaffen. „Diese Phase ist sowohl geplant als auch spontan, der Duktus ist weder zufällig noch rein strategisch“, erklärt er die Arbeit im Atelier. Die einzelnen Werke hängen innerlich zusammen und gelten doch jedes für

sich. Es gibt wandfüllende Formate, die einen Raum beherrschen, und kleinere Bilder, die nur einen Bereich im Raum dominieren - Malerei, für die der Künstler selbst den Begriff „Augmented Nature“ gewählt hat. Bereits der in warmem rötlichem Ocker gehaltene Eingangsbereich empfängt den Gast mit zwei beeindruckenden Großformaten. Die Wirkung ist enorm und wird gewiss sogleich einen Gesprächspfad eröffnen.

Eine Visite im Forstamt ist von montags bis freitags in der Zeit von 8 bis 13 Uhr möglich und unbedingt empfehlenswert.



Fotografie verschmilzt mit abstrakter Malerei - 'Augmented Nature' zu sehen bis Februar 2024.

PRODUKTFOTOGRAFIE

SIE HABEN DAS PRODUKT?

WIR HABEN DAS KNOW-HOW!

- hochwertige, professionelle Fotos die unsere Profis für Sie anfertigen
- wir setzen Ihre Produkte ins rechte Licht
- professionelle Bildbearbeitung
- individuelle Beratung
- hohe Qualitätskontrollen
- kurze Kommunikationswege um Ihre Wünsche umzusetzen

WEITERE INFOS UNTER:
www.rautenberg.media/film/produktfotos




How deep is your love?

Paderborner Blechwerkstatt zum „Workshop“ in der KS1a



Der Sound der „Blechwerkstatt“, in passender Uniform, begeisterte Ende September das Publikum in Fürstenberg. Fotos: C.Zaragoza

Fürstenberg. (CZ) Einen sehens- und hörenswerten Auftritt absolvierte die Paderborner „Blechwerkstatt“ am 30. September in der KulturScheune1a in Fürstenberg. Mit der Freude an Werkzeug und Spiel, gewürzt mit Ironie, Esprit und jeder Menge Hu-

mor kamen elf Bläser sowie ein Drummer mit Ersatzmann auf die Bühne und zeigten nicht, wie es sich am besten sägt, hämmert oder bohrt. Es ging vielmehr um die Blechblasmusik, der sich die Truppe verschrieben hat. Es wurde aber nicht einfach nur musi-

ziert. Vielmehr bewiesen die „Männer“ auch ihr komödiantisches Talent. Handwerkerwitze vom Kalauer bis zum fein gestrickten Scherz, vom Daddeln im Handy bei der Arbeit über die Zu-früh-genommene Frühstückspause zum ewigen Zu-spät-zur-Arbeit-Erscheinen war alles dabei. Besonders schön war, dass die Rollen eindeutig verteilt waren und blieben: Der Drummer beispielsweise besorgte sich laufend eine neue vermeintliche Bierflasche, weswegen sein Ersatzmann ebenso laufend die Schlaginstrumente übernehmen mußte. Die Rolle als Chef war der rote Faden: Bläser Andreas Steins musste immerzu Zurechtweisungen vom Stapel lassen. Kurz: Es war schon rein verbal eine Lust. Das Können der „Jungs“ aber trieb das Publikum aus dem Häuschen, womit wir bei einem Stichwort angelangt sind, dessen Abgedroschenheit die Musiker adelten samt dem Papier auf der Rolle. Andreas Münster, Bad Wünnenberger Sproß, hatte die Rolle des Unpünktlichen übernommen und mischte seine Trompeteneinsätze gekonnt mit den Ankündigungen, nun auf das „stille Örtchen“ zu verschwinden. „Womanizer“ Didi alias Dietmar Pannenberg über-

nahm samt Trompete gekonnt die Rolle des Frauenverstehers und brachte Stücke zum „Anschmachten“ zu Gehör.

Jeder der Musiker hatte einen eigenen Part, um das Publikum anzusprechen. Meisterlich vorgetragene Soli von Trompetern, Posaunisten, Drummen wechselten mit kurzen humorvollen wie erklärenden Ansprachen. Der eine stellte eine besondere Abteilung der Bläser vor, der andere erklärte spitzfindig die Rangfolge oder aber warum der Mann an der Tuba überbezahlt ist. Nach den Zugaben, die noch einige Zeit in Anspruch nahmen, entließ das Publikum beschwingt die Truppe. Im Gespräch war zu erfahren, dass die „Blechwerkstatt“ in der Regel für kürzere Auftritte gebucht wird und eher selten die Gelegenheit hat, ein abendfüllendes Programm zu präsentieren. Dass sie das können, haben sie in Fürstenberg bewiesen.

Bearbeitungen klassischer Kompositionen genauso wie Arrangements von Film-, Pop- und Rockmusik waren zu hören und begeisterten.

Fazit: Möge das „Goldene Handwerk“ über den Fachkräftemangel hinwegkommen. Die Blechwerkstatt jedenfalls hat genug (verdammtes gutes) Personal.



Trompeter Andreas Münster mit Heiligenschein - Engel oder Bengel?

Frau-sein mit Freude & Leichtigkeit

Musikalisches Wohlfühl-Dinner der kfd im Bezirk Wünnenberg-Lichtenau

Unter dem Motto „Unbeschreiblich weiblich“ veranstaltete der kfd Bezirk Wünnenberg-Lichtenau am 22. September einen musikalisch-kulinarischen Wohlfühl-Abend im Landgasthof Kaiser in Leiberg.

Musikalisch gestaltet wurde der Abend von der Sängerin Andrea Thalmann, die mit ihrem Projekt „Seelenfeuer - Musik, die gut tut!“ zu Gast war. Mit berührenden Liedern, inspirierenden Gedanken-Impulsen und dem ein oder anderen humorvollen Augenzwinkern beleuchtete sie den Frauen-Alltag aus unterschiedlichen Perspektiven. Es ging um die vielen verschiedenen Rollen, in die „frau“ schlüpft und um die Anforderungen gestern und heute. Die Künstlerin beschrieb sehr lebensnah und auf lustige Weise Begegnungen mit dem eigenen wie dem anderen Geschlecht und manchen Höhen und Tiefen, die es dabei zu bewältigen gibt. Und es ging um die Kunst, den wichtigsten Menschen im Leben nicht aus den Augen zu verlieren. Wer das ist? Finde es heraus! So viel sei verraten - die Antwort ist „Unbeschreiblich weiblich“!

Ergänzt wurde das „unbeschreiblich schöne“ Programm durch ein Verwöhn-Buffet mit kulinarischen



Leckereien, das von Josef Kaiser zusammengestellt war.

Mit 150 Plätzen war der Saal im Landgasthof Kaiser gut gefüllt. Die Vorstände der verschiedenen Ortsgemeinschaften hatten für dieses Event geworben, das in diesem Format erstmalig im kfd Bezirk Wünnenberg-Lichtenau angeboten wurde. Umso schöner war die Begeisterung der Frauen, der anhaltende Applaus und die Zusage-Rufe am Ende des Programms. Der Wunsch nach einer Wiederholung dieses Events wurde auch aus verschiedenen Gemeinschaften ins Wort gebracht, denn beim anschließenden gemütlichen Ausklang blieb genügend Zeit für nette Begegnungen und Gespräche.



Secondhandbasar „Alles rund ums Kind“

Am Samstag, 4. November, findet zum 43. Mal der umfangreiche Secondhandbasar „Alles rund ums Kind“ in der Bad Wünnenberger Schützenhalle statt. In der Zeit von 10.30 bis 13.30 Uhr sind die Türen geöffnet, um günstig Winterkleidung, Erstlingsausstattung, Spielzeug, Bücher in großer Auswahl zu erstehen.

Außerdem bieten die ehrenamtlichen Helferinnen Waffeln und Kuchen zum Mitnehmen an. Der Erlös wird zur Unterstützung der Kinder- und Jugendarbeit an Vereine im Ort gespendet.

Fragen zum Basar werden gerne unter secondhandbasarbwbg@t-online.de beantwortet.



Zu vino sagen wir nie no!

Leiberger Frauen- und Generationstreff veranstaltete Weinwanderung

Leiberg. In Leiberg wachsen die Weine nicht im Wald. Dennoch hat der Frauen- und Generationstreff eine Weinwanderung veranstaltet. Alle Interessierten trafen sich an der Gaststätte Stratmann. Nach rund zwei Stunden in Feld, Flur und Wald, gab es trotz mangelnder Reben einen ersten Vorgeschmack auf die anschließende Verkostung. Dann ging es zum Pfarrheim. Hier erwartete André Liekmeyer vom Weinhandel Wein-Klang aus Tudorf die Wanderschar. Er präsentierte seine Weine, gab allerhand spannendes Wissen rund um das Traubengeränk preis und reichte den Rebsaft zur Verkostung. Hilfreich waren die kleinen Snacks, die den angeregten, aber erschöpften Teilnehmenden gereicht wurden.



Im Wald wachsen keine Reben - oder doch? Noch genießen nur die Drosseln die Früchte.

Foto: C.Zaragoza

Zum Traditionsmarkt Bewährtes, Vertrautes & Neues

Wildschütz-Klostermann-Markt in Lichtenau erstmals wieder seit 2018

Lichtenau. Endlich wieder Wildschütz-Klostermann-Markt in Lichtenau. Am Samstag noch spärlich besucht verwandelt sich am Sonntag die „Lange Straße“ in eine Flaniermeile. Neben den auch am Sonntag geöffneten Geschäften gibt es Raum für viele reizvolle, interessante, kulinarische, informative und innovative Stände.

Vor der Linda Apotheke ist beispielsweise Platz für „doterra-Aromen“ der unabhängigen Wellness Botschafter Heike Ernst und I冯onne Babel. „Bruder Markus“ bietet draußen Besonders zum vielfältigen Angebot in seinem Geschäft, Anja Baslers Studio „RUNDUMSCHÖN“ lockt mit Aktionen und das „Happy-Water-Team“ von Ulrich Jaekel wirbt für vitales Wasser, das mit Hilfe eines besonderen Gerätes aus gewöhnlichem Trinkwasser wertvolles „Kangen Wasser“ macht. Die 2016 gegründete „Bürger- und Energiesiftung Lichtenau“ hält am Rathaus Infos und den Stifterbrief 2023 bereit.

Befürworter und Gegner des „Nationalparkes Egge“ haben ebenfalls Informationen parat und suchen das Gespräch mit den Besucherinnen und Besuchern. Werkzeuge, Wärmepumpen und allerlei Maschinen werden beworben, energetische Bauweise erklärt und so fort - alles in allem fast eine Messe zu den grundlegenden Fragen rund um das Zuhause.



Fotografin Sonja Schopohl vor ihrem Studio mit Schönheitsberaterin Nadine Biela. Fotos: C.Zaragoza

So viel Informationen machen hungrig: Die Jagdhornbläser haben auf dem „Grünen Platz“ zum Glück wieder Flammlachs am Feuer. Zu diesem köstlichen Angebot passt das kräftige Westheimer Wildschützbiert, aber auch ein Moselwein von Gegenüber. Hier gibt es außerdem reichlich zu bestaunen - Kinder und Erwachsene testen ihr Wissen in Bezug auf Flora und Fauna, im Besonderen auf Wildtiere. Die „Kitzretter“ sind mit ihrer Drohne vor Ort. Man/frau nimmt die mobilen Wellness-Lösungen in Augenschein, die gemietet werden können: Die Sauna auf vier Rädern oder ein „Hot Tube“ auf einem Anhänger für ein

heißes Bad unter freiem Himmel. Die Sonne lässt sich blicken und lockt um die Mittagszeit das Publikum in Scharen an. Vor ihrem Fotostudio hat Fotografin Sonja Schopohl einen Infotisch aufgebaut. Sie berät gemeinsam mit Schönheits-Consultant Nadine Biela und vereinbart Termine für Porträts der Extraklasse mit dem richtigen Styling bei natürlicher Ausstrahlung. Auch die „Stoffwelten“ sind dabei, sie haben ihre neuesten Ideen mitgebracht, die nicht nur im Internet bestellt werden können, sondern auch im Shop am Standort an der Johannes-Höschen-Straße in Lichtenau.

Bei Blumen Fecke am unteren Ende der Flaniermeile lässt sich ein schönes altes Holzbett als Holzbeet bestaunen, bestückt mit Herbstpflanzen als Decke und Kissen. Hier duftet es nach frischen Waffeln, die pikant oder süß bestellt werden können. Sie werden frisch in traditionellen Wende-Eisen gebacken, tellergroß und köstlich. Nach fünfjähriger erzwungener Abstinenz war es eine Freude, Altbewährtes und Neues zu sehen und zu genießen. Wer sich gut mit Informationsmaterial eingedeckt hat, dürfte für die kommenden Wochen ausgerüstet sein, um verschiedene Projekte anzugehen.



Hier durfte geraten werden - heimische Wildtiere am Info-Mobil des Hegeringes.



Neben dem Flammlachsverkauf ist noch einmal Zeit für musikalische Kostproben der Jagdhornbläser.



Projektentwicklung Brakel Lütkerlinde

Die baucon Projektmanagement GmbH mit ihren Beteiligungsgeellschaften ist ein seit über 30 Jahren familiengeführtes Unternehmen im Bereich der Projektentwicklung und Bauträgermaßnahmen aus Köln.

In Brakel erschließen wir über unsere Schwestergesellschaft IS Immosana AG das ehemalige Kasernengelände an der Lütkerlinde und machen Platz für individuelle private Bebauung auf einem ca. zwei Hektar großen Neubaugebiet.

Lütkerlinde liegt am Ortsrand der Stadt Brakel, mitten im Grünen und zugleich fußläufig zu Generationenpark, Seniorenzentrum und Kindertagesstätte. Durch die gute Anbindung erreicht man innerhalb weniger Minuten die Kernstadt Brakel,

das Schulzentrum und den Bahnhof.

Auf dem weitläufigen Areal lässt der neue Bebauungsplan viel Spielraum für die Gestaltung von ca. 26 einzelnen Baugrundstücken zu, sodass persönliche Wünsche von privaten Käufern beim Hausbau umgesetzt werden können. Auch die Zusammenlegung oder Teilung von Grundstücken ist möglich, um individuelle Planungen als Einfamilien- oder Doppelhaus zu realisieren. Die Vorbereitungen für Straßen, Zufahrts- und Gehwege für das gesamte Areal sind abgeschlossen und die ersten Grundstücke bereits verkauft. Wir unterstützen gern bei der Auswahl eines individuellen Grundstücks und der kaufvertraglichen Abwicklung und freuen uns darauf, den

Aufbau eines neuen und lebendigen Neubaugebietes zu begleiten.

Weitere Informationen finden Sie auf der Projektseite unter www.luetkerlinde.de.



Mögliche Grundstücksaufteilung Baugebiet Brakel Lütkerlinde

Eigenheim-Träume verwirklichen

Individuell gestaltbare Grundstücksfläche für Ihr Eigenheim

Neubaugebiet
Lütkerlinde
33034 Brakel

Grundstücke
ab 72.000 €

- provisionsfreier Kauf direkt vom Eigentümer
- ab 180 EUR pro qm, Grundstücke ab 72.000 EUR
- sofort verfügbar
- vollständig erschlossen mit gültigem Bebauungsplan
- Keine Bauträgergebundenheit, d.h. frei bebaubar für Einfamilienhaus oder Doppelhaushälften
- Grundstücksgrößen flexibel nach individuellen Wünschen

baucon

| Projektmanagement GmbH Köln

Herr Christian Theile

Telefon: 0221 33 66 10

www.luetkerlinde.de

Rundblick Lichtenau & Bad Wünnenberg – 31. Oktober 2023 – Woche 44 – Nr. 10 – Rautenberg Media „Lokaler gehts nicht!“

15

Weil's besonders ist...

Herbstlaub: Fegen ist Pflicht

Wann Gehwege von Blättern freigehalten werden müssen

Beim Laub ist es wie beim Schnee, nur nicht ganz so streng: Vor der Haustür muss es in vielen Fällen beseitigt werden, damit niemand ausrutscht und sich vielleicht verletzt. Denn wenn die Gemeinde die Pflicht zum Kehren auf die Hausbesitzer:innen übertragen hat, sind diese oder ihre damit beauftragten Mieter:innen für die Verkehrssicherheit verantwortlich. Aber beim Laub spielen nicht nur Versicherungsfragen eine Rolle, sondern auch Umweltaspekte. Die Verbraucherzentrale NRW gibt Tipps, wie man Laub am besten entsorgt und erklärt, warum Laubbläser kritisch zu sehen sind.

- **Fegen: Gehwege müssen frei sein**

Die Pflicht zum Laubfegen bezieht sich zunächst auf das eigene Grundstück. Wenn die Gemeinde die Pflicht zum Kehren der Bürgersteige auf die Hausbesitzer:innen übertragen hat, sind diese auch dort verpflichtet, im Herbst die Wege freizuhalten. Sonst kann es teuer werden, wenn jemand ausrutscht. Eigentümer:innen können die Pflichten für den Fegedienst an die Mieter:innen weiterreichen, müssen das jedoch im Mietvertrag festhalten. Ein Absatz in der Hausordnung reicht nicht aus. Zudem müssen Hausbesitzer:innen kontrollieren, ob die Mieter:innen ihren Pflichten nachkommen. Wenn nach einem Sturz auf nassem Laub Schadenersatz geltend gemacht wird, tritt in der Regel die Private Haftpflichtversicherung von Mieter:in oder Eigentümer:in ein, zumindest dann, wenn letztere die Immobilie selbst bewohnen. Bei einem Mehrfamilienhaus oder einem vermieteten Einfamilienhaus greift im Schadensfall die Haus- und Grundbesitzerhaftpflichtversicherung. Bei Anlagen mit Eigentumswohnungen sind alle Parteien gemeinsam in der Pflicht. Auch hier hilft die Haus- und Grundbesitzerhaftpflichtversicherung.

Allerdings gelten keine festen

Regeln, wie häufig gefegt werden müssen. Das bedeutet auch: Nicht jeder Unfall auf laubbedecktem Boden zieht automatisch Schadenersatzansprüche nach sich. Im Streitfall prüfen Gerichte nämlich, ob Betroffene den Unfall durch allzu sorgloses Verhalten verschuldet haben.

- **Entsorgen: Am besten biologisch**

Das Laub von den Gehwegen wird am besten auf einem Komposthaufen oder in der Biotonne entsorgt. Viele Gemeinden bieten spezielle Behälter oder Säcke für Laub an, die teils abgeholt werden. Informationen dazu findet man im kommunalen Abfallkalender oder beim Entsorger vor Ort. Im Garten darf das Laub dagegen gerne liegenbleiben. Denn die Blätterdecke bietet den Pflanzen im Winter Schutz vor Frost. Auch bei starkem Regen bleiben so mehr Mineralien in der Erde. Wer einen Komposthaufen hat, kann hier Zweige und Laub im Wechsel aufschichten und erhält einen nährstoffreichen Humus. Verbrannt werden darf Laub innerhalb einer Stadt oder Ortschaft nicht.

- **Pusten: Vorsicht mit Laubbläsern**

Laubbläser dürfen wegen ihrer Lautstärke nur zu bestimmten Uhrzeiten eingesetzt werden, nämlich in der Regel werktags von 9 bis 13 Uhr und von 15 bis 17 Uhr. Kommunen können in ihren Satzungen strengere Regeln für den Lärmschutz festlegen. Auf europäischer Ebene sind Lärmgrenzen für Laubauger und -bläser geplant. Da die Geräte auch Kleintieren und Insekten Schaden zufügen, ist ihr Gebrauch kritisch zu sehen. Naturschutzverbände und auch das Bundesumweltministerium raten vor allem im privaten Bereich von einem Gebrauch ab.

- **Weiterführende Infos und Links:**

Mehr rund ums Laub unter www.verbraucherzentrale.nrw/node/18550

RUND UM MEIN ZUHAUSE

Was tun, wenn ein neuer Schrank her soll?

Hierauf sollten Endverbraucher beim Möbelkauf achten

Möbelqualität besitzt verschiedene Merkmale. Bei Schränken können einheitliche Fugen und Abstände zwischen Korpus und Schubladen Anzeichen für Qualität sein. Ebenso wie Regalböden, die sich trotz einer Beanspruchung durch Bücher, Kleidung oder andere Alltagsgegenstände nicht durchbiegen. Laut der Deutschen Gütegemeinschaft Möbel (DGM) besitzen diese Indizien für vermeintlich stabile und sichere Schränke und Regale nur bedingt Aussagekraft vor dem Möbelkauf.

„Die sicherste Methode, einen qualitativ hochwertigen Schrank zu erkennen, ist die Suche nach dem ‚Goldenen M‘. Wenn ein Schrank, ein Regal oder ein anderes Möbelstück einen Aufkleber oder Anhänger mit dem RAL Gütezeichen aufweist, ist es nachweislich für ein langes und sicheres Möbelleben gewappnet“, sagt DGM-Geschäftsführer Jochen Winning. Bei verschiedenen Prüfverfahren werden Möbelanwärter auf das „Goldene M“ einem Stresstest ausgesetzt, der ihnen alles abverlangt - von Kontrollen der Standfestigkeit und Statik, über Belastungschecks, welche die jahrelange Beanspruchung simulieren, bis hin zu chemischen Tests und Schadstoffprüfungen. „Sind alle Prüfergebnisse einwandfrei - und auch nur dann - folgt die Auszeichnung von Schränken, Regalen & Co. mit dem RAL Gütezeichen“, so Winning.

Weil Schränke und Regale in allen Bereichen der Wohnung anzutreffen sind, gelten für sie weitere Qualitätsanforderungen je nach Anwendungsbereich. Während etwa Schränke für das Bad starke Schwankungen von Temperatur und Luftfeuchtigkeit problemlos aushalten müssen, kann bei Schränken für das Kinderzimmer eine zusätzliche Wandbefestigung empfehlens-

wert sein, damit sie beim Erklimmen durch den Nachwuchs nicht umkippen. Abgerundete Möbelcken sind ebenfalls vor allem im Kinderzimmer von Bedeutung.

„Der Endverbraucher sollte beim Möbelkauf darauf achten, dass der ausgewählte Schrank auch wirklich für seinen angedachten Einsatzort geeignet ist, beziehungsweise dort zum Einsatz kommt, wo der Hersteller ihn vorgesehen hat“, merkt Winning an. Ansonsten könne sich nicht nur die Lebensdauer eines Schrankes verkürzen, sondern auch eine erhöhte Verletzungsgefahr beispielsweise im Kinderzimmer entstehen. Des Weiteren tragen eine angemessene Reinigung und Pflege zur dauerhaft zufriedenstellenden Erscheinung und Nutzung von Möbeln bei.

Bei der Auswahl und Gestaltung qualitätsgeprüfter Schränke und Regale gibt es heute (fast) nichts, das es nicht gibt. Neben bewährten Möbeln für alle Wohnbereiche aus Massivholz, Holzwerkstoffen oder

Bei uns geht Ihnen ein Licht auf!

Perfekt ausgestattet in der dunklen Jahreszeit



brennenstuhl®

Kauf lokal!
Besuchen Sie
unsere Website



Bauzentrum
Lücking

Lücking Baustoffe GmbH & Co.KG

Lichtenau, Neuer Weg 1
Bad Driburg, Brakeler Str. 39
Altenbeken-Buke, Industriestr. 1

bauzentrumluecking.de

ideen & Machen – Gemeinsam für deinen Traum

anderen Materialien sowie mit furnierter oder folierter Oberfläche sind auch Materialkombinationen und innovative Lösungen beispielsweise mit Anti-Fingerprint-Beschichtung möglich. Reichlich oder ganz gezielt Stauraum bieten Fächer und Sortiersysteme hinter Türen oder in Schubkästen. Klassiker wie das Schrankbett zum Ausklappen oder ein praktischer Heimarbeitsplatz im

Schrank sind weitere pfiffige sowie platzsparende Einrichtungsideen. „Und wer eine maßgefertigte Stauraumlösung beispielsweise für eine Dachschräge oder für unter der Treppe benötigt, findet ebenfalls qualitätsgeprüfte Anbieter mit dem ‚Goldenen M‘, die jeden individuellen Wunsch in die Tat umsetzen“, sagt der DGM-Geschäftsführer. DGM/FT

BAUEN. WOHNEN. LEBEN.

SPAX Sortiment Koffer
enthält 387 Schrauben in
14 verschiedenen Abmessungen

Makita Akku-Gebläse
DUB184Z, 18 Volt, ohne Akku
und ohne Ladegerät

39,00 € je Set

119,00 € je Stück

Angebot gültig vom 30.10.2023 bis 30.11.2023. Alle Preise in Euro inkl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer. Es handelt sich um Abholpreise ab unserem Lager. Irrtümer und Druckfehler behalten wir uns vor. Alle Angebote gelten nur solange der Vorrat reicht.

Ihr Partner für

- Türen & Tore
- Fliesen & Sanitär
- Parkett, Laminat, Vinyl
- Rohbau & Innenausbau
- Garten- & Landschaftsbau

Clemens Kühlert GmbH & Co. KG
Am Bahnhof 9 • 34434 Borgentreich
Tel.: 05645 78020

Clemens Kühlert Baustoffe GmbH
Warburger Straße 63 • 33034 Brakel
Tel.: 05272 37380

Clemens Kühlert GmbH & Co. KG
Industriestraße 6 • 34414 Warburg
Tel.: 05641 747222 • keine Ausstellung
www.kuehlert.de

Bericht zur Titelseite

Blankenrode erhält ein neues Feuerwehrgerätehaus

Blankenrode. (CZ) Unser Dorf soll sicherer werden - Unter diesem Motto könnten die Bauarbeiten stehen, die Ende September in Blankenrode begonnen haben. Zum sprichwörtlichen „ersten Spatenstich“ hatten sich Verantwortliche und Bürgerinnen und Bürger mit Bürgermeisterin Ute Dülfer getroffen.

Rund 2 Millionen Euro werden in das neue Feuerwehrgerätehaus investiert, davon stammen 250.000 Euro aus dem Förderprogramm „Feuerwehrhäuser in Dörfern 2021“. Ein nicht unwesentlicher Teil der Arbeit wird in Eigenleistung durch die Dorfgemeinschaft gestemmt. Vorarbeiten auf dem Gelände sind vorab vom städtischen Bauhof ausgeführt worden, sodass am 4. Oktober das Unternehmen LTS mit den Tiefbauarbeiten beginnen konnte. Im Dezember 2024 soll das Baupro-

jeekt abgeschlossen sein. Die neuen Räumlichkeiten werden neben Umkleiden und einen Schulungsraum auch eine neue Fahrzeughalle für das TSF-W (Tragkraftspritzenfahrzeug Wasser) der Löschgruppe bieten.

Rund um den Anlass gab es Gelegenheit zum Austausch. Der neue Ortsvorsteher Frederic Otto gab Auskunft. Er ist ein Blankenroder Ortsgewächs, zu Beginn seiner Amtszeit am 1. Januar wurde er gleich mit dem Großprojekt Feuerwehrgerätehaus „konfrontiert“. Bereits sein Großvater war Ortsvorsteher. „Es liegt also gewissermaßen in den Genen, sich für die örtlichen politischen Gegebenheiten zu interessieren“, schmunzelt er. „Vor der Amtsübernahme hatte ich mehr als zwei Jahre engen Kontakt zu meinem Vorgänger, Michael Schleicher.“ Aus dem staatlichen Fördertopf

stammen 250.000 Euro, bereitgestellt vom Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung. Ministerin Ina Scharrenbach unterstreicht die Rolle der Feuerwehren: „Sie sind wichtige Schutzpatrone für unsere Dörfer. Die Bürgerinnen und Bürger des Landes Nordrhein-Westfalen können sich auf die Menschen in den Feuerwehren und den anerkannten Hilfsorganisationen verlassen - und das jeden Tag. Gerade in den Dörfern mit bis zu 10.000 Einwohnern ist die ehrenamtliche Struktur der Feuerwehr unverzichtbares Element der Gefahrenabwehr. Darüber hinaus ist dieses bürgerliche Engagement hohes Gut und für das gesellschaftliche Miteinander von unverzichtbarer Bedeutung.“

Gemeint ist hier Dennis Dewenter als Blankenroder Löschgruppen-

führer und weitere 17 Aktive vor Ort. „Das alte Feuerwehrgerätehaus entsprach nicht nur nicht mehr den gestiegenen Anforderungen, sondern wurde wegen baulicher Mängel schon vor einigen Jahren stillgelegt“, berichtet er. Er und seine Löschgruppe werden wegen des neuen TSF-W (Tragkraftspritzenfahrzeug Wasser) auch in der weiteren Umgebung Einsätze anderer Feuerwehren unterstützen. Damit das alles unter einem guten Stern steht, ist in dem Neubau der schon genannte Schulungsraum vorgesehen.

Hier noch einige Zahlen: In Nordrhein-Westfalen gibt es über 80.000 ehrenamtliche Feuerwehrleute, über 19.000 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer der anerkannten Hilfsorganisationen im Katastrophenschutz und über 13.000 hauptamtliche Feuerwehrleute.

Gedenkfeier

Soldatenkameradschaft Herbram 1871 e.V.

Herbram. Die Mitglieder der Soldatenkameradschaft, des Heimatschutzvereins, der Freiwilligen Feuerwehr und des Männergesangvereins Herbram werden gebeten, recht zahlreich an der Gedenkfeier für die Gefallenen und Vermissten beider Weltkriege und für die Opfer von Gewalttäterschaft teilzunehmen. Antreten ist am Samstag, 18. November, (Vorabend des Volkstrauertages) um 16.45 Uhr am Dorf-

platz, anschließend Teilnahme an der Heiligen Messe und Marsch zum Ehrenmal. Der Marsch wird von Trommlern angeführt. Am beleuchteten Ehrenmal finden die Gedenkfeier und die Kranzniederlegung statt, umrahmt von Melodien der Eggegebirgskapelle Hakenberg und dem Männergesangverein Herbram. Auch die Bürgerinnen und Bürger werden gebeten, an der Gedenkfeier zahlreich teilzunehmen.



Familien

ANZEIGENSHOP





F597
90 x 50 mm
ab **20,50***



FGB 20-13
43 x 90 mm
ab **18,00***



TD 12-12
90 x 90 mm
ab **110,00***



K03_15
43 x 30 mm
ab **6,00***

Online Familien-Anzeigen:
für alles was wirklich zählt!

shop.rautenberg.media

Landleben - gestern, heute und morgen

Li-Ber Klönen widmet sich im November dem Thema Stadt, Land, Lust und Frust

Hebram. Leben auf dem Land. Dazu lassen sich Geschichten erzählen von gestern, heute, aber auch von morgen. Am 6. November findet von 15 bis ca. 17.30 Uhr in der ehemaligen Gaststätte „Treffpunkt“ wieder

ein Erzählcafé statt. Renate Linn und Marietheres Bergschnieder laden herzlich ein, Geschichten zu erzählen oder anderen zuzuhören. Denn zuhören ist genauso wichtig wie Erzählen. Im ersten Teil wollen

die Initiatorinnen wie immer eine moderierte Runde anbieten, um danach bei Kaffee und Kuchen in einen lockeren Austausch zu kommen. Die Teilnahme ist kostenfrei. Wer mag, gibt eine kleine Spen-

de für Kaffee und Kuchen, denn alles geschieht ehrenamtlich. Anmeldung bitte spätestens bis zum 2. November unter Tel. 05295 - 266 49 49 (AB) oder per E-Mail: erzaehlcafe-herbram@gmx.de.

„Es fährt kein Zug nach Irgendwo“

Bahn-Komödie in Kleinenberg

Kleinenberg. Geänderte Wagenreihung, Störung im Betriebsablauf, „Abfahrt heute nicht an Gleis 1, sondern an Gleis 26“. Ganz zu schweigen von den Verspätungen, die unter anderem für regelmäßige Sprints nach dem Anschlusszug sorgen. Wer kennt ihn nicht, den ganz normalen „Bahn-Wahnsinn“?

Das Klasse(n)-Zimmertheater im Heimathaus Kleinenberg bringt ihn an fünf Tagen auf die Bühne: ganz ohne Stress und Ärger, dafür aber mit einer gehörigen Portion Humor und Augenzwinkern.

In der Komödie „Es fährt kein Zug nach Irgendwo“ von Winnie Abel muss der ICE 6948 einen außerplanmäßigen Halt einlegen und die Passagiere finden sich am Bahnhof in Kleinenberg wieder. Ohne Handyempfang, ohne Taxen und ohne Aussicht auf baldige Weiterfahrt sitzen zwei illustre Kegelschwestern, ein Motivationstrainer, eine Ge-

schäftsfrau und ein Verschwörungstheoretiker im Wallfahrtsort fest. Dabei sind sie sowie ein überkorrekter Polizist, ein Landstreicher und eine spezielle Mit-

fahrerin mit ganz besonderen Herausforderungen und Wendungen konfrontiert. Die Aufführungstermine des Stücks in drei Akten sind am 3., 4.

und 5. November jeweils um 19.30 Uhr. Informationen und Kartenreservierungen seit dem 9. Oktober bei Christina Kloke (05647 / 946900).



(obere Reihe v.l.) Daniel Welzel, Oliver Voß, Jasmin Temme, Sebastian Tretiak, (untere Reihe v.l.) Jana Welzel, Yvonne Vogt, Rabea Schreckenberg

ANZEIGEN · PROSPEKTEVERTEILUNG DRUCKE · WEB-AUFRITTE · FILM

Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.



Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

ZEITUNG
Lokaler geht's nicht.

DRUCK
Satz.Druck.Image.

WEB
24/7 online.

FILM
Perfekter Drehmoment.

Online lesen: rundblick-lichtenau-wuennenberg.de/e-paper
rundblick
 LICHTENAU & BAD WÜNNENBERG
Jeden Monat in Ihrem Briefkasten



MEDIENBERATERIN
Petra Sagel

FON 05259 932444
E-MAIL p.sagel@rautenberg.media



Vorstellungsgespräch

Tipps für Kleidung und einen guten Eindruck

Natürlich ist die berufliche Qualifikation das Hauptargument, doch auch die Einhaltung des Dresscodes, der Smalltalk mit dem Gegenüber und eine charismatische Ausstrahlung sind im Job-Interview entscheidend. Unsere Tipps fürs Vorstellungsgespräch geben einige wichtige Anhaltspunkte.

Pünktlich sein

Verspätungen zeigen einen Mangel an Zuverlässigkeit. Um sich nicht sofort zu disqualifizieren, ist Pünktlichkeit das A und O im Vorstellungsgespräch. Tipp: Wenn Sie sich zehn Minuten vor dem Termin am Empfang melden, hinterlässt das einen guten Eindruck. Sollte es aber doch zu einer Verspätung kommen, kündigen Sie



die Verspätung beim Unternehmen an und erklären diese.

Kleider machen Leute

Schick oder doch casual? Eine Frage, bei der es sicherlich auf das

Unternehmen ankommt, bei dem man sich bewirbt. Grundsätzlich gehört zu den wichtigsten Tipps beim Vorstellungsgespräch: Das Freizeitoutfit bleibt im Kleider-

schrank. Der erste Eindruck zählt und bei diesem ist ein gepflegtes äußeres Erscheinungsbild sehr wichtig. Hier gilt es, dezent zu sein. Aber was hilft die schicke Bluse, wenn sich wegen der Nervosität Schweißflecken unter den Achseln abzeichnen? Eine vor peinlichen Schweißflecken und Schweißgeruch sichere Lösung bieten die Achselpads von Softwings. Dank spezieller 3D-Form und der ultradünnen, aber saugfähigen Ausführung sorgen sie für Diskretion und hohen Tragekomfort.

Haltung zeigen

Die Körpersprache entscheidet stark über Sympathie oder Antipathie. Bereits der Händedruck bei der Begrüßung ist entscheidend. Dieser darf kurz und bestimmt sein. Ebenso wichtig sind der Blickkontakt und die korrekte namentliche Ansprache des Gegenübers. Noch ein wichtiger Tipp fürs Vorstellungsgespräch: Nach den ersten Sätzen verfallen viele Bewerber im Vorstellungsgespräch in eine lässigere Körperhaltung. Doch nur eine aufrechte und vorgelehnte Haltung zeigt Aufmerksamkeit und Offenheit. Auch wildes Gestikulieren ist ein No-Go. Setzen Sie auf ruhige und bedachte Gesten.

Notizen machen

Ein Must-have beim Bewerbungsgespräch: Block und Stift. Zum einen verhindern Notizen, dass man wichtige Punkte vergisst, die man im späteren Verlauf des Gesprächs in einer Frage aufgreifen möchte. Zum anderen erkennt das Unternehmen, dass der Bewerber ernsthaftes Interesse und eine strukturierte Arbeitsweise hat. Darum gehört zu den wertvollsten Tipps fürs Vorstellungsgespräch: vorher aufzuschreiben, was man fragen und abklären möchte, und auch während des Interviews interessante Informationen des anderen notieren.

(Ratgeberzentrale.de)

RAUTENBERG MEDIA

Mach Dein Ding mit uns!
Deine Karriere:
Du bist der Rundblick Lichtenau & Bad Wünnenberg

WIR SUCHEN DICH

für unterschiedliche Ausgaben im Bereich
Höxter / Paderborn als

Medienberater*in (m/w/d)
in Teilzeit (20-30 Std.) oder auf Minijobbasis

DU

- hast im Verkauf (z.B. Einzelhandel) gearbeitet
- bist im Ort gut vernetzt
- arbeitest kundenorientiert und strukturiert
- verfügst über gute Deutschkenntnisse
- hast einen Führerschein Kl. B

WIR

- sind das zweitgrößte Medienhaus für Wochenzeitungen in Deutschland
- sind seit über 60 Jahren am Markt
- sind ein Medienhaus für ZEITUNGEN | DRUCK | WEB | FILM
- bieten Dir eine ausführliche Einarbeitung
- bieten einen sicheren Arbeitsplatz mit familienfreundlichen Bedingungen

WAS gibt's zu tun?

- Beratung und Pflege von B2B Kunden im direkten Umfeld und Neuakquise
- Kommunikation mit Kolleginnen und Kollegen in unserem Medienhaus
- Gerne auch Cross-Selling für DRUCK | WEB | FILM
- bieten eine attraktive Vergütung im interessanten Medienbereich
- bieten flexible Arbeitszeiteinteilung für eine ausgewogene Work-Life-Balance
- stellen Dir einen persönlichen Home-Office-Arbeitsplatz zur Verfügung

Wir freuen uns darauf DICH kennen zu lernen!

Bewerbungen bitte per E-Mail an: Denis Janzen | karriere@rautenberg.media
Stichwort: Medienberater*in/Höxter/Paderborn

Online lesen: rundblick-lichtenau-wuennenberg.de/e-paper

rundblick
LICHENAU & BAD WÜNNENBERG

Jeden Monat in Ihrem Briefkasten

Keine Angst vor dem ersten Tag

Ratgeber Beruf: So gelingt der Start in einem neuen Unternehmen

Nicht nur Beziehungen haben heute im Durchschnitt eine deutlich geringere „Halbwertszeit“ als früher - auch im Beruf gibt es immer weniger Menschen, die sich lebenslang an ein einziges Unternehmen binden. Und so werden auch in diesem Herbst wieder viele Menschen eine neue Stelle antreten - ob als Berufseinsteiger oder nach einem Wechsel des Arbeitgebers. „Mit Lampenfieber ist jeder neue Start verbunden, schließlich lauern gelegentlich auch Fettnüpfchen“, weiß Petra Timm, Pressesprecherin bei Randstad, Deutschlands führendem Personaldienstleister. Fürs „erste Mal“ hat Timm einige Tipps:

Sich über den neuen Arbeitgeber informieren

Das Vorstellungsgespräch liegt eventuell schon einige Zeit zurück, da sollte man sein Wissen über das neue Unternehmen und den neuen Job einem Update unterziehen. Also noch einmal die Stellenausschreibung lesen und die Firma „googeln“, vielleicht gibt es aktuelle Infos.

Im Zweifelsfall lieber zu elegant als zu leger

Bewerber bekommen beim Einstellungsgespräch meist schon einen Eindruck vom Dresscode, der in der Firma herrscht und der heute von Unternehmen zu Unternehmen sehr unterschiedlich sein kann. Im Zweifelsfall am ersten Tag lieber etwas zu elegant kleiden als zu leger.

Wichtige Ansprechpartner merken

In den meisten Firmen muss man sich den Kollegen nicht vorstellen, sondern wird ihnen vorgestellt. Für den ersten Small Talk sollte man sich etwas zurechtleben: Was wird die eigene Aufgabe sein, welche Qualifikationen besitzt man, was hat man vorher gemacht. Gerade in größeren Un-

ternehmen lernt man anfangs viele Leute kennen und sollte sich deshalb Namen und Positionen notieren, um ein erneutes Nachfragen zu vermeiden. Merken sollte man sich seine Ansprechpartner für zentrale Fragen, etwa für die Einarbeitung oder die Technikunterstützung.

Nicht zu viel sagen, nicht zu viel fragen

Selbstbewusstsein ist gut, Überheblichkeit nicht: An den ersten Arbeitstagen sollte man sich auf keinen Fall mit dem eigenen Wissen brüsten, so etwas kommt bei fast allen neuen Kollegen ganz schlecht an. Auch mit Meinungsäußerungen etwa zu politischen



Ein bisschen aufgereggt ist jeder und jede am ersten Tag in einem neuen Unternehmen: Ausgeruht, motiviert und dank den genannten Tipps bekommt man die Nervosität aber gut in den Griff.

Foto: djd/Randstad/Valéry Kloubert

Themen oder mit Fragen zu Urlaub oder Arztbesuchen sollte man sich anfangs zurückhalten. Wann üblicherweise der Einstand gegeben wird, darf man dagegen die Kollegen ruhig fragen. Ein No-Go ist die Beschäftigung mit dem Smartphone, es hat erst mal lautlos im neuen Schreibtisch zu verschwinden.

Alle Programme auf dem Rechner installiert?

Möglichst rasch sollte man checken, ob die E-Mail-Adresse korrekt eingerichtet ist, ob auf dem Notebook oder Rechner alle notwendigen Programme installiert sind und ob man die notwendigen Zugänge und Passwörter dazu hat. (djd)

WÖHLER



Azubis gesucht!

zum 1. August 2024 suchen wir:

Industrieelektriker:in

Erforderlicher Abschluss: Mindestens einen guten Hauptschulabschluss oder Fachoberschulreife

Industriemechaniker:in

Erforderlicher Abschluss: Mindestens einen guten Hauptschulabschluss oder Fachoberschulreife

Technischer Produktdesigner:in

Erforderlicher Abschluss: Fachoberschulreife

Zerspanungsmechaniker:in

Erforderlicher Abschluss: Mindestens einen guten Hauptschulabschluss oder Fachoberschulreife

Mechatroniker:in

Erforderlicher Abschluss: Fachoberschulreife

Fachinformatiker:in

Erforderlicher Abschluss: Mindestens einen guten Hauptschulabschluss oder Fachoberschulreife

Industriekauffrau:mann

Erforderlicher Abschluss: Fachhochschulreife oder allgemeine Hochschulreife

Fachkraft für Lagerlogistik

Erforderlicher Abschluss: Fachoberschulreife oder einen guten Hauptschulabschluss

Hast Du noch Fragen? Dann kontaktiere uns!
Wöhler Gruppe · Wöhler-Platz 1 · 33181 Bad Wünnenberg
Julia Besse · 0 29 53 73-291 · jobs@woehler.de

Bewirb Dich jetzt
online über unser
Stellenportal.
Wir freuen uns auf Dich!
woehler.de/jobs



Die nächste Ausgabe erscheint am:
Dienstag, 28. November 2023
Annahmeschluss ist am:
20.11.2023 um 10 Uhr

Rautenberg Media Zeitungspapier –
nachhaltig & zertifiziert:
Made of paper awarded the EU Ecolabel
reg. no. FI/11/001, supplied by UPM

IMPRESSUM

RUNDBLICK BAD WÜNNENBERG
UND LICHENAU

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG
RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
Fon +49 (0) 2241 260-0 · Fax 260-259
willkommen@rautenberg.media

V.i.S.d.P. Redaktioneller Teil:
Bianca Breuer und Christoph de Vries
Verantwortlich f. d. Anzeigenteil:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG monatlich

V.i.S.d.P. FÜR DIE RUBRIK

- Politik
SPD Lichtenau Josef Hartmann
FDP Lichtenau Uwe Kirscher

Kostenlose Haushaltsverteilung in Bad Wünnenberg und Lichtenau, Zustellung ohne Rechtsanspruch. Einzelbezug über Rautenberg Media 5,00 Euro/Stück + Porto. Sind gesetzlich geschützte Warenzeichen nicht gekennzeichnet, erlauben fehlende Hinweise keine freie Nutzung. Namenslich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

Handhabung für unverlangt hereingegabe

Pressematerialien

Rautenberg Media übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit (inhaltlich u. orthographisch) und Vollständigkeit. Per Post erhaltenes Pressematerial wird nicht zurückgesandt. Keine garantierte Veröffentlichung. Entstehen Forderungen Dritter aus Verletzungen des Urheber-, Presse- oder Nutzungsrechts durch das Pressematerial, fordert Rautenberg Media Schadenersatz beim Einreicher. Bei irtümlich fehlender Namensnennung am Werk (z.B. Bildnachweis) verzichtet der Einreicher auf jegliche Forderung an Rautenberg Media. Durch den Einreicher des Pressematerials wird Rautenberg Media befreit, dieses sowohl für ihre Print-Ausgaben, als auch für die durch sie betriebenen elektronischen Medien zu verwenden.

KONTAKT

MEDIENBERATERIN

Petra Saggel
Fon 05259 932-444
p.saggel@rautenberg.media

VERTEILUNG

Regio Presse Vertrieb GmbH
mail@regio-pressevertrieb.de
regio-pressevertrieb.de

SERVICE Fon 02241 260-112
service@rautenberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250 /-212
redaktion@rautenberg.media

INFORMATION
info@rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenberg.media
facebook.de/rautenbergmedia
twitter.de/rautenbergmedia
instagram.de/rautenberg_media
vimeo.com/rautenbergmedia



ZEITUNG

rundblick-lichtenau-wuennenberg.de/
e-paper

SHOP

rautenberg.media/anzeigen

LOKALER GEHT'S NICHT

Für Nordrhein-Westfalen publiziert Rautenberg Media über 80 Städte- und Gemeindezeitungen.

Lernen Sie uns als 360° Media-Partner auch bei DRUCK (Broschüren, Kataloge, Geschäftspapiere...), WEB (Homepages, Digitale Werbung, Shops...), FILM (Imagefilme, Kinospots, Produktfilme...) kennen.

Wir freuen uns auf Sie: rautenberg.media



PRIVATE & GESCHÄFTLICHE KLEINANZEIGEN **ONLINE BESTELLEN**

www.rautenberg.media/kleinanzeigen

Gesuche

Kaufgesuch

Achtung!

Kaufe Pelze, Handtaschen, alte Bibeln und Gebetsbücher, Porzellan, Bilder, Teppiche, gepflegte Garderobe, Trachten, Fotoapparate, Kristall, Näh-/Schreibmaschinen, Modeschmuck, Goldschmuck, Zahngold, Uhren, Zinn. Seriöse Abwicklung, gerne gegen Vorlage meines Personalausweises. Tel. 0177/9673461



AUTO & ZWEIRAD

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel.: 03944-36160 www.wm-aw.de
"Wohnmobilcenter Am Wasserturm"

DIENSTLEISTUNG

HAUSHALTSAUFLÖSUNG ENTRÜMPPELUNG

Kostenlose Abholung von Altmaterial - ein Anruf genügt!
Wohnungen · Keller · Garagen · Dachböden
ganze Häuser · Messiwohnungen etc.

??? WAS KÖNNEN WIR FÜR SIE TUN ???

Schnell, pünktlich & diskret! Günstig zum Festpreis!

Bad 0171 / 288 49 78
Driburg 05253 / 975 829 8
Suermann

Familien RAUTENBERG MEDIA

ANZEIGENSHOP

FGB 20-13
43 x 90 mm
ab **18,00,-**

Für alles was wirklich zählt!
shop.rautenberg.media



Online lesen: rundblick-lichtenau-wuennenberg.de/e-paper

rundblick
LICHENAU & BAD WÜNNENBERG
Jeden Monat in Ihrem Briefkasten

HALLO PRESSESPRECHER/INNEN PRESSEBEAUFTRAGTE

der **VEREINE – KIRCHEN – SCHULEN** und
anderer Organisationen

Akkreditieren Sie sich gleich jetzt
für das CMS-System von Rautenberg Media,
um für diese Zeitung Artikel einzustellen:

<https://redaktion.rautenberg.media>



Wir freuen uns auf Sie!

■ ZEITUNG ■ DRUCK ■ WEB ■ FILM



Fragen zur Verteilung?

FRAU BIESEMANN
mail@regio-pressevertrieb.de

www.regio-pressevertrieb.de

REGIO pünktlich · zielgerichtet · lokal
Die Zeitungszustellgesellschaft der **RAUTENBERG MEDIA KG**

KLEINANZEIGEN
PRIVAT & GESCHÄFTLICH
ONLINE BESTELLEN

rautenberg.media/kleinanzeigen

Ihre private*
KLEINANZEIGE
bis 100 Zeichen
in dieser Zeitung

ab 6,99€

*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99€

02241 260-400 Telefonische Beratung

■ ZEITUNG ■ DRUCK ■ WEB ■ FILM ■ RAUTENBERG MEDIA



APOTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Dienstag, 31. Oktober**Marien-Apotheke**

Bahnhofstr. 2, 34431 Marsberg, 02992/2402

Mittwoch, 1. November**Westfalen-Apotheke**

Eickhofferstr. 2, 33142 Büren, 02951/98310

Donnerstag, 2. November**Privilegierte Markt-Apotheke**

Marktplatz 2, 59590 Geseke (Geseke), 02942/4074

Freitag, 3. November**Matthäus-Apotheke**

Lohweg 12, 33154 Salzkotten (Niederntudorf), 02955/76660

Samstag, 4. November**Apotheke im Volksbank-Center**

Bahnhofstr. 18, 59929 Brilon, 02961/6466

Sonntag, 5. November**Hirsch-Apotheke Westheim**

Kasseler Str. 28, 34431 Marsberg (Westheim), 02994/96540

Montag, 6. November**Diemeltal-Apotheke**

Hauptstr. 30, 34431 Marsberg, 02992/97880

Dienstag, 7. November**Sorgenfreys-Apotheke**

Sauerlandstraße 67, 34431 Marsberg (Bredelar), 02991/360

Mittwoch, 8. November**Rathaus-Apotheke**

Königstr. 1, 59929 Brilon, 02961/2939

Donnerstag, 9. November**Hellweg-Apotheke**

Bachstr. 45, 59590 Geseke, 02942/4595

Freitag, 10. November**Alme-Apotheke**

Bahnhofstr. 22, 33142 Büren, 02951/98900

Samstag, 11. November**Amts-Apotheke Atteln**

Finkestr. 32, 33165 Lichtenau (Atteln), 05292/642

Sonntag, 12. November**Westfalen-Apotheke**

Eickhofferstr. 2, 33142 Büren, 02951/98310

Montag, 13. November**Apotheke zur Residenz**

Burgstr. 10, 33142 Büren, 02951/2384

Dienstag, 14. November**Aatal-Apotheke**

Mittelstr. 33, 33181 Bad Wünnenberg, 02953/8003

Mittwoch, 15. November**Haarener-Apotheke**

Adam-Opel-Straße 10, 33181 Bad Wünnenberg (Haaren), 02957 98 58 990

Donnerstag, 16. November**Engel-Apotheke**

Lange Str. 47, 33154 Salzkotten, 05258/930500

Freitag, 17. November**Hirsch-Apotheke**

Mittlere Str. 8, 59602 Rüthen, 02952/97360

Samstag, 18. November**Rathaus-Apotheke**

Königstr. 1, 59929 Brilon, 02961/2939

Sonntag, 19. November**Marien-Apotheke**

Bahnhofstr. 2, 34431 Marsberg, 02992/2402

Montag, 20. November**Apotheke im Volksbank-Center**

Bahnhofstr. 18, 59929 Brilon, 02961/6466

Dienstag, 21. November**Adler-Apotheke**

Bahnhofstr. 30, 59929 Brilon, 02961/966100

Mittwoch, 22. November**St. Laurentius-Apotheke**

Paderborner Str. 62, 33178 Borchen (Nordborchen), 05251/399931

Donnerstag, 23. November**St. Engelbert-Apotheke**

Friedrichstr. 4, 59929 Brilon, 02961/8449

Freitag, 24. November**Westfalen-Apotheke**

Eickhofferstr. 2, 33142 Büren, 02951/98310

Samstag, 25. November**Haarener-Apotheke**

Adam-Opel-Straße 10, 33181 Bad Wünnenberg (Haaren), 02957 98 58 990

Sonntag, 26. November**Aatal-Apotheke**

Mittelstr. 33, 33181 Bad Wünnenberg, 02953/8003

Montag, 27. November**Alme-Apotheke**

Bahnhofstr. 22, 33142 Büren, 02951/98900

Dienstag, 28. November**Hirsch-Apotheke Westheim**

Kasseler Str. 28, 34431 Marsberg (Westheim), 02994/96540

Mittwoch, 29. November**Apotheke am Burghof**

Bülberg 1, 34431 Marsberg, 02992/2634

Donnerstag, 30. November**Sintfeld-Apotheke**

Forstenburgstr. 14, 33181 Bad Wünnenberg (Fürstenberg), 02953/98980

Notdienste jeweils von 9 bis 9 Uhr am Folgetag

Angaben ohne Gewähr

ALLGEMEINE NOTDIENSTE

| | |
|-------------------------------|--|
| • Polizei-Notruf | 110 |
| • Feuerwehr/Rettungsdienst | 112 |
| • Ärzte-Notruf-Zentrale | 116 117 |
| • Gift-Notruf-Zentrale | 0228 192 40 |
| • Telefon-Seelsorge | 0800 111 01 11 (ev.) 0800 111 02 22 (kath.) |
| • Nummer gegen Kummer | 116 111 |
| • Kinder- und Jugendtelefon | 0800 111 03 33 |
| • Anonyme Geburt | 0800 404 00 20 |
| • Eltern-Telefon | 0800 111 05 50 |
| • Initiative vermisste Kinder | 116 000 |
| • Opfer-Notruf | 116 006 |



Wer mehr bezahlt ist selber schuld

Im Internet informieren,
lokal bei uns disponieren

bitte ausschneiden 

Wir besorgen Ihnen fast alle
GROSSEN MÖBELMARKEN
ZU KLEINEN PREISEN

bitte ausschneiden 

bei Top-Service, egal ob Wohn-, Büro-, Objekt- oder Hotel-
Einrichtung

Jetzt Einzelberatung nach Vereinbarung

Tel. 0 29 91 / 96 03 0 oder per Mail verkauf@schulte-madfeld.de

Schulte Möbel
Madfeld

Bringen Sie Ihr Angebot mit oder senden Sie uns Ihre Anfrage
per Mail an verkauf@schulte-madfeld.de

Kataloge zum Blättern unter

www.schulte-madfeld.de

...eine der preiswertesten Einkaufsquellen weit und breit

Tel. 0 29 91 / 96 03 0 oder per Mail verkauf@schulte-madfeld.de
Stemmelstraße 6, 59929 Brilon-Madfeld

bitte ausschneiden 

bitte ausschneiden 